



Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksversammlung Altona

A/VA/IS 11

Drucksache XVIII
Datum 28.01.2010

Dringlicher Antrag der SPD-Fraktion

Bürgerbeteiligung ernst nehmen – Keine Umsetzung der Beschlüsse zur Susannenstraße vor dem Verfahren zum Zukunftsplan „Mehr Altona“

Unter dem Motto „Mehr Altona“ wird derzeit der Start eines Planungsprozesses vorbereitet, mit dem ein Zukunftsplan für die Stadtteile Altona-Altstadt, Altona-Nord und Sternschanze erarbeitet werden soll. In dem Gebiet leben knapp 56.000 Einwohner auf einer Fläche von 5,5 Quadratkilometern. Mit der Planung soll ein Blick in die Zukunft geworfen werden. Wie sollen sich die Stadtteile in den nächsten 15 bis 20 Jahren entwickeln? Wo kann neuer Wohnraum entstehen? Wie sollen die Grün- und Freiräume aussehen? Welches Gewerbe kann sich an welchen Orten ansiedeln? Für das Verfahren wird es einen Beteiligungsprozess geben, an dem Bewohner, Gewerbetreibende, Initiativen, Verwaltung, Politik und externe Fachleute gemeinsam an dem Planwerk arbeiten.

Dieser für Altona wegweisende Schritt in Richtung mehr Bürgerbeteiligung kann jedoch nur zum Erfolg geführt werden, wenn Konfliktpotentiale frühzeitig erkannt und in dem Beteiligungsprozess gelöst werden. Gerade für das Schanzenviertel ist die zunehmende Überprägung des Stadtteils durch die zahlreichen Gastronomiebetriebe und den von Gastronomen und Gästen genutzten Flächen im öffentlichen Raum ein entscheidender Faktor dafür, ob sich der Stadtteil Sternschanze in den nächsten 15 bis 20 Jahren zum Vergnügungsviertel wandeln wird. Das Engagement der Bewohnerinnen und Bewohner für ihren Stadtteil, die Vielfalt und die Lebensqualität dieses tradierten Wohnquartiers zu erhalten, ist beispielhaft und für einen fruchtbaren Planungsprozess des Zukunftsplanes „Mehr Altona“ von unschätzbarem Wert. Der Respekt vor den Bürgerinnen und Bürgern und das gemeinsame Interesse an einem tragfähigen und wegweisenden Ergebnis für den Zukunftsplan „Mehr Altona“ gebietet es deshalb, dass die Politik ihre bisher gefassten und noch nicht umgesetzten Beschlüsse überprüft und durch den angestrebten Beteiligungsprozess einer Neubewertung unterzieht.

Vor diesem Hintergrund beschließt die Bezirksversammlung Altona:

Der Beschluss der Bezirksversammlung Altona „Konfliktfreie Außengastronomie in der Susannenstraße“ vom 25.09.2008 (Drs. XVIII-092NF) wird für die Dauer eines Jahres ausgesetzt und als Grundlage für eine mögliche Lösung der Nutzungskonflikte im Rahmen des Beteiligungsprozesses zum Zukunftsplan „Mehr Altona“ bearbeitet.

Petitum:

Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten.